

Dem Kreuz sich anvertrauen

Zeugnisse von Andacht und Frömmigkeit

Die Sammlung Nießer ; Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt vom 17. April bis 15. Juli 2012.

Hrsg.: Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt.

Regensburg: Verlag Schnell & Steiner, 2012. – 120 S.

Über Jahrzehnte sammelte der Einzelhandelskaufmann Josef Nießer Objekte der Volksfrömmigkeit und "verfügt mittlerweile über Bestände, die sich an Systematik und Umfang mit musealen Beständen messen können" (7). Unter der Perspektive des Kreuzes wurde für das Eichstätter Diözesanmuseum ein Teil dieser bemerkenswerten Sammlung der Öffentlichkeit gezeigt.

Die Ausstellung und der dazugehörige Katalog wurden von Bettina Mayer erarbeitet. Zunächst stellt sie die Sammlung und ihre Entstehung kurz vor und geht danach ebenso knapp auf die frühen vor- und außerchristlichen Kreuzesdarstellungen ein.

Der Beitrag des ehemaligen Ordinarius für Volkskunde in Eichstätt, Walter Pötzl, über "Kleine Kreuze als Devotionalien und Amulette" ist der wertvollste des ganzen Bandes. Auf knappem Raum erhält der Leser eine sehr gute Einführung zu den verschiedenen Kreuzestypen, deren Verehrung weit verbreitet war: das Ulrichskreuz, die Benediktusmedaille und das darin enthaltene Kreuz, das Donauwörther Kreuz, das Wiblinger Kreuz und das Scheyerer Kreuz. Interessierter Laie und Fachmann können gleichermaßen von Pötzls Ausführungen profitieren.

In weiteren kurzen Beiträgen macht Mayer mit den Devotionalien des Wettersegens und der Agnus-Dei-Wachsmedaillons bekannt. Ein Beitrag von Claudia Freitag-Mair über die Schrobhausener Firma Pöllath gibt einen interessanten Einblick in die neuzeitliche Produktionsgeschichte von Kreuzen und Medaillen und beschließt den Aufsatzteil. Dem folgt ein gut fünfzig Seiten starker Katalogteil, der die vollständige Kurzbeschreibung aller Exponate und eine Auswahl ihrer Abbildungen enthält.

All diese geweihten Gegenstände waren noch vor hundert Jahren vor allem in ländlichen Gegenden überall anzutreffen. Heute hingegen ist schon die Kenntnis darüber nur mehr selten anzutreffen. Das darf nachdenklich machen, wenn leichthin über die Frömmigkeit früherer Zeiten geurteilt oder diese gar belächelt wird. Immerhin wird man konstatieren müssen, dass die Menschen, die diesem Kosmos an Symbolen angehörten, an Glaubensstärke uns weit überlegen waren.

Nießers Sammlung kommt das Verdienst zu, solche Zusammenhänge eindrucksvoll zu dokumentieren.

Philipp Gahn



ISBN 978-3-7954-2613-2.

EUR 24.95.